NABU-PRESSEDIENST

Naturschutz vor Ort ·21. Mai 2015

NABU Friedberg – Ein besonderes Naturerlebnis mit einigen seltenen Vogelbeobachtungen

Gut besucht und eine Vielzahl von Vogel- und anderen Tierbeobachtungen, das ist kurz zusammengefasst das erfreuliche Ergebnis der diesjährigen Vogelstimmenwanderung in Dorheim. Unter Leitung von Wolfgang Köhler startete die Wanderung mit dem Ziel NSG Hechtgraben früh morgens am Dorheimer Marktplatz.

Auf dem Weg zum Hechtgraben konnten bereits die ersten Vogelarten ausgemacht werden, neben den „üblichen Verdächtigen“ auch verschiedene Grasmückenarten, Nachtigallen, Hausrotschwänze, Mehlschwalben sowie Zaunkönige. Zu den Höhepunkten der Beobachtungen zählten der schnell über der Wetter vorbeiflitzende Eisvogel, ein Schwarzmilan, etliche Gartenrotschwänze sowie nach etlichen Jahren auch mal wieder ein Pirol. Im Schilfdickicht am Hechtgraben konnte dann auch ein Sumpfrohrsänger ausgemacht werden. Dieser der Familie der Spötter zugehörige Vogel besitzt die Gabe bis zu 70 verschiedene Vogelgesänge nachzuahmen. Ein Wendehals, ein Vogel aus der Familie der Spechte, rundete die Beobachtungen seltener Vogelarten ab. Auf dem Rückweg war noch das Storchenpaar auf den Markwiese zu sehen. Dieses Jahr werden in dem Nest drei Junge großgezogen und wir hoffen, dass die Jungen im Spätsommer die Reise in den Süden antreten können.

Erwähnenswert noch weitere Naturbeobachtungen. So waren mehrere Feldhasen und eine Gruppe von Rehen im Naturschutzgebiet unterwegs. Auch ein kapitaler Rehbock ließ sich blicken, ebenso ein Dachs, der gerade mit seinem „Frühstück“ beschäftigt war. Leider müssen wir als Naturfreunde auch zur Kenntnis nehmen, dass sich nicht alle Mitbürger an der Natur erfreuen. Manche verwechseln Naturschutz- und FFH-Gebiete mit „Outdoor-Rennstrecken“. So wurden gerade vor wenigen Tagen – vermutlich von den sog. Quads – angefahrene Rehe gefunden. Eines befand sich, als es entdeckt wurde, immer noch im Todeskampf. Der NABU Friedberg fordert dazu auf, solchen Naturfrevel zu unterlassen.

Nach gut 2,5 Stunden endete die erfolgreiche Wanderung und die Besucher wurden in bester Stimmung am Marktplatz in Dorheim wieder verabschiedet. Weitere Informationen und Bilder zu dieser Wanderung und den Aktivitäten des NABU Friedberg finden Interessierte im Internet unter www.NABU-Friedberg.de.

Bild 1: noch offen

Anzahl Wörter: 301
Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen: 1.903

Herausgeber
NABU
Naturschutzbund Deutschland
Gruppe Friedberg

Ruth Müller, Erste Vorsitzende
61169 Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
Tel. 06031 – 5860

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 2.204

Axel Müller
Pressewart des NABU Friedberg http://www.nabu-friedberg.de/

Kontaktdaten:
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Tel.: 06031 5860
Mobil: 0151 1912 3437
e-Mail: info@Nabu-Friedberg.de

NABU Friedberg, Zum Germaniabrunnen 24, 61169 Friedberg, www.nabu-friedberg.de ; Vereinsregister VR505; Amtsgericht Friedberg; Konto: Sparkasse Oberhessen, BLZ 518 500 79, KontoNr. 60000123; BIC: HELADEF1FRI, IBAN: DE58518500790060000123; Spenden sind steuerlich absetzbar; Anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz; Mitglied im NABU Deutschland; Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin